

Ansteigende Depressionen: Jugendliche mit Migrationshintergrund sind besonders betroffen!

06.09.2021

Die negativen Auswirkungen der Schulschließungen auf die jugendliche Psyche sind weit gravierender als bisher angenommen. Die Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) zeigte auch, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund erheblich mehr depressive Symptome hatten als ihre gleichaltrigen deutschen Altersgenossen. Während sich ihr Anteil von 11 auf 33 Prozent vergrößerte, stieg er bei den deutschen Jugendlichen von 9 auf 21 Prozent an. Bei weiblichen Jugendlichen kam es zu einem Anstieg depressiver Symptome von 13 auf 35 Prozent, bei Jungen von 7 auf 15 Prozent. Rund 500.000 Jugendliche waren depressiver gegenüber nur 23.000 im Jahr 2019. Das ist eine Steigerung von 477.000 jungen Menschen! „Auch wenn es bei der Erhebung um eine Selbsteinschätzung der Jugendlichen ging, handelt es sich hierbei um eine erhebliche Größenordnung“, so der Studienleiter Martin Bujard. Die Symptome reichten vom stillen Rückzug und zunehmender Isolation hin zu Verhaltensauffälligkeiten und Essstörungen. Viele Kinder und Jugendliche haben erhebliche Lernrückstände, die ohne eine zusätzliche Förderung kaum noch aufzuholen ist. Ihre Perspektive, einen guten Beruf zu ergreifen und sich eine Perspektive aufzubauen, hat sich nachhaltig verschlechtert. Zentral sind jetzt Angebote, die die psychische Gesundheit stabilisieren: Kontakte mit Gleichaltrigen, Lebensfreude, altersgerechte Erlebnisse in Sport und Freizeit – nicht nur Nachhilfeangebote. Kinder aus finanzschwachen Familien sollten diese Aktivitäten finanziert bekommen, auch weil sie stärker betroffen waren. Das schulische Nachholen sollte ohne Druck und Verunsicherung erfolgen, da sonst ernsthafte psychische Erkrankungen drohten, so die Studie: „Ist die Seele gesund, lernt es sich leichter“. Eine hohe Priorität müssen also geöffnete Kitas und Schulen haben und der Zugang zu psychotherapeutischen Angeboten erleichtert werden, betonen die Forscher.

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/corona-pandemie-deutlich-mehr-jugendliche-depressiv,SeSotX5>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)